

Auf den Spuren geGLÜCKten Lebens Ein Bewegungs-Praxisworkshop

Mittwoch, 13. Juli 22, 17 -18.30 Uhr, Waldorfschule Marburg

Glück empfinden wir, wenn wir uns mit allem verbunden und vom Erlebten erfüllt fühlen. Künstlerisches Tun eröffnet besonders intensive Möglichkeiten des Wahrnehmens und des eigenen Gestaltens. Und so haben die Teilnehmenden in diesem Workshop einen Raum, ihre Verbundenheit mit der Welt zu spüren und in vielfältiger Weise in Bewegung zum Ausdruck zu bringen. Das Inspiriert-werden von den Mitagierenden und das gemeinsame Gestalten aus dem Augenblick heraus, lässt unvermutet Neues entstehen – schön, schräg, überraschend... Gerade dieses Unerwartete, das wir uns nicht haben *denken* können, eröffnet neue, un-gewohnte, Perspektiven, die berühren. Jede*r ist willkommen, sich ins Spiel zu bringen. Es werden keinerlei körperliche Voraussetzungen benötigt! Bewegungsfreundliche Kleidung ist empfohlen.

Die Veranstaltungsreihe „Glück und Gemeinwohl“ begleitet das Projekt „Marburger Glücksindex“, das zusammen mit der Stadt Marburg dieses Jahr entwickelt wird. Brigitte Heusinger von Waldegge und die Forschungsgruppe *wohl.visionär.wirksam*. ermöglichen in Ergänzung zu verschiedensten Vorträgen *selbst-erfahrene* Blickwinkel auf ge Glücktes Leben.

Die Erfahrungen des Workshops werden im abendlichen Vortrag von Susanne Weber* in globale und regionale Kontexte gestellt.



Brigitte Heusinger von Waldegge leitet das Institut „Das Potenzialtraining“. Bis 2021 war sie tätig im Institut für Sportwissenschaften und Motologie der Uni Marburg mit dem Arbeitsschwerpunkt Zeitgenössischer Tanz im Kontext Kultureller Bildung.

<https://www.uni-marburg.de/de/fb21/sportwissenschaft-motologie/personenseiten/brigitte-heusinger-von-waldegge>

Ihre Forschungsgruppe *wohl.visionär.wirksam*. hat vielerlei Formate entwickelt, um leiblich-künstlerische Elemente in die Arbeit gesellschaftlich agierender Gruppen zu integrieren.

Quelle zum Thema: Brigitte Heusinger von Waldegge (2020). *wohl.visionär.wirksam*. Labore ästhetischer Erfahrung als Annäherungen an Felder der Zukunft. In: Spahn/ Müller (Hrsg.) Den LeibKörper erforschen. Phänomenologische, geschlechter- und bildungstheoretische Perspektiven auf die Verletzlichkeit des Seins. Bielefeld. transcript Verlag, S. 267-282

*Glück' – Staatsziel, Lebensphilosophie oder regionales Gestaltungsprojekt? 13. Juli 2022, 20 Uhr